

**Überblick von VHS Hannover und Wahrendorff Klinikum zur VR-Therapie bei seelischen Erkrankungen****Dank virtueller Realität wieder im realen Leben Fuß fassen**

Hannover/Sehnde, 30. Mai 2023

Die Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover (VHS) kooperiert mit dem Wahrendorff Klinikum zum Thema „Seelische Gesundheit“. Für Dienstag, 20. Juni 2023, 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr, steht der nächste Vortrag im Programm der VHS Hannover: „Dank virtueller Realität wieder im realen Leben Fuß fassen – ein Überblick zur VR-Therapie von seelischen Erkrankungen.“ Dozent ist Prof. Dr. Marc Ziegenbein, Ärztlicher Direktor und Chefarzt vom Wahrendorff Klinikum, das Fachkrankenhaus für die Seele. Die Veranstaltung findet im Haus der VHS Hannover in der Burgstraße 14, 1. Etage, Theodor-Lessing-Saal statt. Die Teilnahme an dem entgeltfreien Vortrag ist sowohl in Präsenz als auch online möglich.

Professor Ziegenbein berichtet in seinem Vortrag über die Erfahrungen und Erkenntnisse beim Einsatz der Virtual-Reality-Therapie als Ergänzung zur eigentlichen Behandlung im Wahrendorff Klinikum. Virtuelle Realität (VR) bezeichnet ein digitales, am Computer geschaffenes Abbild der Realität. In der Psychiatrie und Psychosomatik können so therapeutisch wirksame und mit vielen Details ausgestattete Räume und Situationen geschaffen werden. „Es geht um den Umgang mit Ängsten, das Erleben von Selbstwirksamkeit und darum, Menschen auf bestimmte Situationen und soziale Interaktionen vorzubereiten. VR soll keineswegs die Therapie ersetzen, sondern als Tool ergänzen.“

Dank VR können Patientinnen und Patienten mit Angststörungen zum Beispiel in eine U-Bahn steigen, einen Vortrag vor Publikum halten oder mit dem Fahrstuhl fahren. Der virtuelle Raum wird auf Knopfdruck über den VR-Computer generiert. Die Patientinnen und Patienten sehen die künstlich erschaffene Welt durch eine VR-Brille und bewegen sich im Raum. Während der Sitzung kann die Therapeutin oder der Therapeut den Ablauf, die verschiedenen Angstreize und die virtuellen Charaktere über zahlreiche Einstellungen kontrollieren. „Ich kann dann zum Beispiel steuern, ob die Zuhörerinnen und Zuhörer im Publikum beim Vortrag interessiert oder desinteressiert gucken oder womöglich wegschauen. Die Patientinnen und Patienten müssen sich zudem Kritik und Fragen stellen“, erklärt Professor Ziegenbein. Einige Szenarien hat er selbst ausprobiert. „In der U-Bahn kommen dann zum Beispiel Menschen auf einen zu, und das viel näher als man es gern hätte. Das ist alles sehr detailgetreu und wirkt täuschend echt. Man vergisst schnell, dass es eigentlich nur eine technisch erzeugte Realität ist.“

Zum Einsatz kommt die VR vor allem bei Angst- und depressiven Erkrankungen. Aber die Anwendungsfelder in der Psychotherapie, Rehabilitation und auch im Bereich Diagnostik, Training und Ausbildung sind vielfältig. Die Option, realitätsnahe Reaktionen wie Angst, Suchtverlangen, Stress aber auch Entspannung auslösen zu können kann auch in der Therapie bei chronischen Schmerzerkrankungen, Essstörungen, bei Traumata oder in der Neurorehabilitation bei Schlaganfallpatienten in der Behandlung helfen.

Anmeldungen sind direkt bei der VHS möglich: E-Mail an [gesundleben.vhs@hannover-stadt.de](mailto:gesundleben.vhs@hannover-stadt.de) oder telefonisch unter 0511 168 36250. Eine Anmeldung für die Online-Teilnahme ist dringend erforderlich, um den Link zur Veranstaltung zu erhalten. Zur Präsenzveranstaltung ist eine Anmeldung erwünscht, aber nicht zwingend notwendig.



*Prof. Dr. Marc Ziegenbein fördert und verbreitet gemeinsam mit der VHS Hannover Wissen zur seelischen Gesundheit (Foto: Wahrendorff\_Martin\_Bargiel)*

Mehr Informationen gibt es im Internet unter [www.vhs-hannover.de](http://www.vhs-hannover.de), [www.wahrendorff.de](http://www.wahrendorff.de) und im Online-Magazin: [www.wahre-seele.de](http://www.wahre-seele.de)

**Die Ada-und Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover ist die öffentliche Weiterbildungseinrichtung der Landeshauptstadt Hannover.**

Die Volkshochschule Hannover definiert ihre Arbeit aus der humanistischen Tradition der Aufklärung und der inhaltlichen, sozialen sowie regionalen Erreichbarkeit ihrer Bildungsangebote und versteht in diesem Sinne ihren öffentlichen Bildungsauftrag. Zugleich ist sie der Tradition Theodor und Ada Lessings verpflichtet, die mit der Gründung der Volkshochschule 1919 deren Arbeit unter den Leitgedanken stellten: "Wissen ist Macht, Wissen macht frei, Bildung ist Schönheit".

**Wahrendorff ist das Fachkrankenhaus für die Seele und eine große Einrichtung der Eingliederungshilfe.**

Der Stammsitz liegt zwölf Kilometer östlich der Landeshauptstadt Hannover in Sehnde mit den beiden Standorten Ilten und Köthenwald. Mit der Psychiatrisch-Psychosomatischen Klinik Celle betreibt Wahrendorff ein zweites Krankenhaus. Die Kliniken bieten ambulante, teilstationäre und vollstationäre Versorgung in der Akutpsychiatrie, Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie. Die Eingliederungshilfe ermöglicht Menschen mit seelischen, geistigen

und/oder Mehrfachbehinderungen Perspektiven im Wohnen und im Tagwerk in Hannover und der Region. Das Wahrendorff Klinikum verfügt über 717 Betten und Plätze. Im Wahrendorff Wohnen finden an die 1.100 Bewohner eine individuelle und fachlich qualifizierte Versorgung, Pflege und Betreuung. Bei Wahrendorff arbeiten über 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dazu kommen über 160 Ausbildungsplätze.



**Folgen Sie uns in den sozialen Medien // @KlinikumWahrendorff**